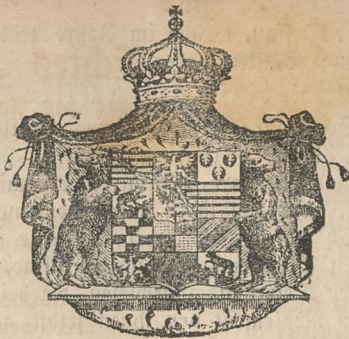


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Guth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 40.

Sonnabend, den 12. März

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Revierjäger Otto Obbarius den Titel „Forstconductor“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft in der Zeit vom 25. April bis 30. April d. J. stattfinden soll.

Demgemäß werden:

- a. alle im Jahre 1850 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltische Unterthanen oder Angehörige eines anderen Norddeutschen Bundesstaates sind,
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben oder über deren Militair-Verhältnisse, bei früheren Gestellungen, noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist,

hierdurch beordert, ortschafstweise und zwar:

am 25. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Ortschaften 1) Alten mit Brachmeierei, 2) Bobbau mit Steinfurth, 3) Brandhorst, 4) Dellnau, 5) Diesdorf mit Brambach, 6) Elsnigk, 7) Fraßdorf, 8) Friedrichsdorf, 9) Gohrau, 10) Griesen, 11) Hinsdorf, 12) Hohersdorf, 13) Horstdorf, 14) Zeitz, 15) Zeitz, 16) Kafau, 17) Kleckewitz;

am 26. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Ortschaften: 1) Kleutsch, 2) Kochstedt, 3) Körnick, 4) Gr.-Rühnan, 5) Kl.-Rühnan, 6) Lausitz, 7) Lennewitz, 8) Kl.-Leipzig, 9) Libbesdorf, 10) Lingenau, 11) Marke, 12) Meilendorf, 13) Kl.-Mühlau, 14) Mosigkau, 15) Naundorf b. D., 16) Naundorf v. d. S., 17) Niesau, 18) Oranienbaum, 19) Pötnitz, 20) Quelledorf, 21) Radegast, 22) Raguhn;

am 27. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Ortschaften: 1) Rehsen, 2) Reppichau, 3) Regau, 4) Neupzig, 5) Riefigk mit Grünehof und Rothehaus, 6) Rosefeld, 7) Rosdorf, 8) Scheuder, 9) Scholitz, 10) Schönbitz, 11) Siebenhausen, 12) Sollnitz, 13) Storkau, 14) Törten, 15) Tornau, 16) Thurland, 17) Vockerode, 18) Wadendorf, 19) Wörlitz mit Münsterberg, 20) Zeitz mit Wehlau, 21) Zeitz, 22) Zeitz, 23) Ziebigk;

am 28. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Stadt Dessau, welche im Jahre 1850 geboren sind;

am 29. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Stadt Dessau, welche im Jahre 1849, 1848, 1847 u. s. w. geboren und noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

in Dessau auf Robitzsch's Bierkeller (Turnhalle)

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams pünktlich zu erscheinen und sich unter Aufsicht der zu diesen Terminen gleichfalls hiermit vorgeladenen Gemeindevorstände, in dem Saale daselbst aufzustellen und ihre in Hände habende Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Den Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeinde-Vorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, es hat sich jedoch auch Jeder, der eine solche Ordre nicht erhalten sollte, pünktlich in dem für ihn festgesetzten Musterungstermine einzufinden.

Die Gemeinde-Vorstände werden gleichzeitig angewiesen, die besonderen, nach dem unter Nr. 169. in der Gesetz-Sammlung publicirten Reglement von ihnen selbst auszustellenden Gestellungs-Ordres auszufertigen und rechtzeitig an die einzelnen Mannschaften oder deren Angehörige auszuhändigen. Ferner fordere ich noch alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich bis jetzt noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder nach Einreichung der Letzteren in den diesseitigen Kreis zugezogen sein sollten, hierdurch auf, sich ungesäumt unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimations-Papiere, bei ihren Gemeinde-Vorständen zum Nachtrag in die Listen, einzufinden, sowie diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungstermine verziehen sollten, dies Behufs Verichtigung der Listen bei dem betreffenden Gemeinde-Vorstande anzuzeigen. Die Loosung, bei welcher den Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet den

30. April d. J., Vormittags 8 Uhr,

ebenfalls auf Robitzsch's Bierkeller hierselbst statt.

Alle Militairpflichtigen des Kreises Dessau, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und Folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung u. vom Militairdienste zu haben glauben, fordere ich hierdurch auf, ihre desfallsigen Gesuche und Anträge, unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 1. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnorts anzubringen, sowie diejenigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse erfolgt wäre, ihre Gesuche ebenfalls bis zum 1. April c. bei den Gemeinde-Vorständen zu wiederholen.

Die Gemeinde-Vorstände haben diese Anträge nach dem vorgeschriebenen Schema am 15. April c. bei uns einzureichen. Alle Personen, zu deren Gunsten reklamirt wird (Vater, Mutter, Bruder u. der resp. Militairpflichtigen) haben sich im Musterungstermine persönlich zu stellen.

Dessau, 11. März 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Alle diejenigen Militairpflichtigen des Ballenstedter Kreises, welche mit solchen körperlichen oder geistigen Fehlern behaftet sind, die von dem der Ersatz-Commission beigegebenen Arzte durch den Augenschein nicht wahrgenommen werden können (Epilepsie, Schwerhörigkeit, hochgradige Kurzsichtigkeit u.), haben das Vorhandensein solcher Uebel gesetzlicher Bestimmung gemäß durch Vorlegung glaubhaft bescheinigter Atteste nachzuweisen oder durch Abhörnung von mindestens 3 glaubhaften Zeugen constatiren zu lassen. (Cfr. §. 74. 4. und 5. der Ersatz-Instruction.)

Derartige Atteste sind bis zum 3. April d. J. hierher einzusenden und es wird von heute ab bis zu dem vorbenannten Termine die protocollarische Vernehmung der Zeugen hierselbst stattfinden; die Betreffenden müssen indessen die als Zeugen zu vernehmenden Personen persönlich mit zur Stelle bringen.

Diejenigen noch gestellungspflichtigen Militairpflichtigen, welche dergleichen Atteste u. bereits in früheren Musterungsterminen vorgelegt haben, müssen auch in dem diesjährigen Termine nachweisen, daß das Uebel noch foribesteht. Alle im Termine selbst angebrachten Gesuche und Atteste bleiben unberücksichtigt.

Ballenstedt, 5. März 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
v. Krosigk.



## Borke-Verkauf.

Die in den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Forstrevieren zu erwartende eichene Borke soll in größeren Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden und zwar:

- |     |                              |    |         |
|-----|------------------------------|----|---------|
| 1)  | im Forstrevier vor der Haide | 39 | Rfstr., |
| 2)  | " " " " " " " "              | 94 | "       |
| 3)  | " " " " " " " "              | 52 | "       |
| 4)  | " " " " " " " "              | 20 | "       |
| 5)  | " " " " " " " "              | 15 | "       |
| 6)  | " " " " " " " "              | 6  | "       |
| 7)  | " " " " " " " "              | 42 | "       |
| 8)  | " " " " " " " "              | 10 | "       |
| 9)  | " " " " " " " "              | 40 | "       |
| 10) | " " " " " " " "              | 16 | "       |

Als Verkaufs-Termin ist

Montag, den 14. März d. J.,

angesezt und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessions-Vocale der Herzogl. Regierung hieselbst abgehalten.

Die Käufer haben sofort nach Beendigung des Termins als Anzahlung zur Sicherstellung ihrer Gebote ein Viertel der sich berechnenden Kaufsumme bei der hiesigen Herzoglichen Regierungsförstfasse zu leisten und ist den betreffenden Herzoglichen Revier-Verwaltern die Weisung geworden, auf Verlangen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen und die Verkaufs-Bedingungen zur Einsicht vorzulegen.

Dessau, 16. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

Steinkopff.

## Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Herzogl. Forstreviere Schierau kommen

Montag, den 14. März c.,

a. Brennholz:

- |     |                        |
|-----|------------------------|
| 17  | Rfstr. kiefern Scheit, |
| 10  | " " " " " " " "        |
| 5½  | " " " " " " " "        |
| 118 | " " " " " " " "        |

b. Nutzholz:

- |     |                                 |
|-----|---------------------------------|
| 410 | Stück kieferne Nuzenden bis 24" |
|     | Durchm. und 66' Länge,          |
| 123 | Stück dergl. Rüktebäume,        |
| 3   | Schock dergl. Buchstangen,      |
| 100 | Stück birken Leiterbäume,       |

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holzschlage „Brand“.

Dessau, 8. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

v. Salbern.

## Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 15. März c.,

werden im Forstorte Rosdorfer Marke des Forstreviers Kleckwiger Haide

75 Haufen kieferne Stangen,

47 Stück birken dergl.,

11½ Rfstr. melirt Reis,

½ " " " " " " " "

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft. — Dessau, 5. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

## Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 17. d. Mts.,

kommen im Hohenstraßen Reviere

1) in der Forst umher, hauptsächlich auf der Kochstedter Hutung und in Pfaffendorf zusammengerückt:

28½ Rfstr. birken Knippel,

¼ " " " " " " " "

3 " " " " " " " "

2) im Diesdorfer Schlage:

3 Rfstr. kiefern Scheit,

6 " " " " " " " "

1½ " " " " " " " "

31¼ " " " " " " " "

3) im Schlage Roskopsftheil:

2½ Rfstr. eichen Scheit,

4¼ " " " " " " " "

21½ " " " " " " " "

4) am Quelledorfer Thorhause:

8 Rfstr. kiefern Knippel (trocken);

5) im Hahnepfalz, Küchenhanfestheil und in Pfaffendorf:

77 Rfstr. birken Reis (zu Besenreis sich eignend),

20 " " " " " " " "

½ " " " " " " " "

25 " " " " " " " "

1½ " " " " " " " "

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im Gasthose zu Kochstedt abgehalten und beginnt der Verkauf mit dem birkenen Knippelholze.

Dessau, 6. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

## Nutzholz-Verkauf

im Forstreviere Reuden.

Dienstag, den 15. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Reuden die vom Windbruch aufgearbeiteten nachverzeichneten Nutz- und Bauhölzer, als:

- 1) im alten Bestande an der Redlitzer Grenze, Abth. 57.—61.: 84 Stück starke kieferne Enden, 10—25 Zoll m. D. und 12—78 Fuß Länge;
  - 2) im „Zernikal“, Abth. 35. und 36.: 140 Stück kiefern Bauholz, 8—16 Zoll m. D. und 20—66 Fuß Länge;
  - 3) nördlich an der Buchenallee, Abth. 44.—51.: 106 Stück schwaches kiefern Bau- und Lattenholz, 6—12 Zoll m. D. und 12—60 Fuß Länge,
- meistbietend verkauft werden.  
Zerbst, 5. März 1870.  
Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

### Holz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.  
Die im Kopfweidenschlage bei Plözkau aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:  
20 $\frac{1}{2}$  Schock Schippenstiele,  
12 $\frac{1}{2}$  Alstr. faules Weidenholz und  
229 $\frac{1}{2}$  Schock Kopfweidenhecke,  
sollen **Mittwoch, den 16. März d. J.**, von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zur „Weintraube“ in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.  
Bernburg, 7. März 1870.  
Herzogl. Forst-Inspection.

### Nutzholz-Versteigerung

im Tilkeroder Forste.  
**Mittwoch, den 23. März c.**, von früh 10 Uhr ab, werden im Gürgens'schen Gasthause zu Abberode folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Groß-Pfaffenberg: 84 Stück Eichen, 16—35" stark, 10—40' lang, 10 Stück Ahorn, 11—21" stark, 10—25' lang, 1 Rothbuche, 30" stark, 14' lang, 25 Stück Weißbuchen, 11—23" st., 6—18' lang, 41 Stück Birken, 12—18" stark, 8—20' lang, 3 Stück Espen, 10—14" st., 22—24' lang, 4 Stück Linden, 16—25" stark, 10—20' lang, 9 Stück eichene Faßholz, 20 Stück eichene Zaunstaken, 5 Stück eichene Karrnbäume, 74 Stück birkenle Leiterbäume, 55 Stück birkenle Karrnbäume und 4 Stück Lissen.

3) Im Kahlenberge: 1 Eiche, 17" stark und 22' lang.

3) Im Bornthale: 5 Stück Eichen, 16—29" stark, 10—20' lang.

Käufer haben  $\frac{1}{4}$  der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 7. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Güntersberger Forste.

**Montag, den 21. März c.**, von früh 10 Uhr ab, werden in dem Gasthause zu Siptensfelde nachstehende Hölzer versteigert:

1) Im Lobig, Städel u. Neuegemeinde: 586 Schock haselne Reis- und Salztonnenstöcke.

2) Im Lobig (unmittelbar bei Siptensfelde): 6 Stück fichtene Leiterbäume, 838 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 64 Schock dergl. Schieberstangen, 144 Schock dergl. Baumpfähle, 194 Schock dergl. Bohnenstangen.

3) In verschiedenen Forstorten, als Laubthal, Uhlenstein, Münchenberg, Wigenröderheimberg, Lobig, an Windsfallholz: 45 Alstr. diverse Brennholzer.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 9. März 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 24. rubr. 2. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag bewirkt:

„Der Kaufmann Otto Behr ist durch Tod aus der offenen Handelsgesellschaft „Gebrüder Behr“ in Rötzen ausgeschieden und ist dessen Antheil durch Erbgang resp. Vertrag auf die beiden andern Gesellschafter, Kaufleute Alfred und Richard Behr daselbst, übergegangen.“

Rötzen, 9. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

### Öffentliche Vorladung.

In der Ehescheidungssache der verehelichten Schiffsbauer Schulze, geb. Schrödter zu Nienburg a. S., Klägerin, wider ihren Ehemann, den Schiffsbauer Schulze von dort, jetzt in unbekannter Abwesenheit, Beklagten, wegen bösslicher Verlassung, haben wir an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Thermann

den 15. September 1870,

Vormittags 10 Uhr,

zur Einlassung und Antwort auf die Klage terminlich anberaumt, und wird Beklagter zu demselben hiermit öffentlich geladen, unter dem Verwarnen, daß er im Falle seines Ausbleibens, auf vorgängige Ungehorsamsbeschuldigung durch die Klägerin durch Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt und in die durch seinen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt werden wird.

Zugleich wird für diesen Fall anderweiter Ter-

min zur Einlassung und Antwort auf die Klage auf

den 13. October 1870,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und Beklagter zu demselben hierdurch unter dem Verwarnen geladen, daß er beim Ausbleiben in demselben auf vorgängige klägerische Ungehorsamsbeschuldigung der Klage für geständig und der ihm etwa zuständigen zerstörlischen Einreden für verlustig erachtet werden wird, für welchen Fall wir

den 27. October 1870,

Vormittags 11 Uhr,

zur Ertheilung eines rechtlichen Erkenntnisses an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt haben und den Beklagten unter dem Verwarnen zu demselben laden, daß bei seinem Ausbleiben Mittags 12 Uhr mit der Publikation des zu ertheilenden Erkenntnisses von Amtswegen verfahren werden soll.

Bernburg, 27. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Holzhändler W. Hause hier gehörige, im Neumarkt belegene Wohnhaus nebst Hof, Gehöft und Garten, abgeschätzt auf 7700 Thlr. und die daneben belegene Baustelle von ca. 63 Q.-R., welche auf 420 Thlr. abgeschätzt ist, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil das abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. März d. J.

anberaumten zweiten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 30. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Lübcke.

#### Verkauf eines Mühlengrundstücks.

Theilungshalber wird die der Wittwe Friederike Pfennigsdorf, geb. Teichelmann, und den Erben des Mühlenbesizers Franz Pfennigsdorf gehörige, bei Mühlstedt an der Rossel belegene, sub Nr. 36. eingetragene Mahl- und

Schneidemühle (Buchholzmühle) mit 2 Gärten, einer Niederlagsbreite und einem besondern Stück Acker, wovon jährlich 33 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. Rente, 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. an die Kirche in Mühlstedt, 26 Sgr. 3 Pf. an das St. Bartholomäi-Stift in Zerbst und die gewöhnlichen Abgaben zu entrichten sind, auf 9990 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit anderweit feilgeboten, weil das in dem am 8. Februar d. J. angestandenen Subhastations-Termine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. März d. J.

anberaumten Subhastationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefördert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Rosslau, 10. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.)

Thürmer.

#### Aufforderung.

In der Hohenstein'schen Nachlasssache von Rosfeld werden hierdurch alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der zu Rosfeld verstorbenen Wittwe Anna Elisabeth Hohenstein, geb. Regler von Rosfeld Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche beim unterfertigten Gerichte mündlich oder schriftlich binnen 14 Tagen anzumelden und zu bescheinigen.

Zugleich werden alle Schuldner der p. Hohenstein aufgefordert, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klageanstellung Zahlung an unterfertigten Gericht zu leisten.

Quellendorf, 6. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

Lübcke.

#### Holzlieferung.

Zu Herrschaftlichen Brückenbauten werden nachstehende eichene Bohlen gebraucht, und soll die Lieferung derselben frei Bauhof bei Dessau dem Mindestfordernden übergeben werden.

- 1) 265 Stück eichene Bohlen, à 9½' lang, 12" breit, 4" stark,
- 2) 80 Stück eichene Bohlen, à 10' lang, 12" breit, 4" stark,



3) 135 Stück eichene Bohlen, à 15½' lang,  
12" breit, 4" stark.

Die Bohlen müssen vollkantig und in durch-  
aus tabelloser Qualität geliefert werden; dieselben  
dürfen nicht aus Schälholz gefertigt sein.

Die Lieferung hat bis zum 1. August d. J.  
zu geschehen.

Offerten sind für jede der vorstehenden Po-

sitionen einzeln aufzustellen und bis zum 19. d.  
Mts. einzureichen, an welchem Tage Vormittags  
11 Uhr die Eröffnung derselben im Locale der  
Herzoglichen Bauverwaltung stattfindet.

Dessau, 9. März 1870.

Herzogliche Bauverwaltung.

H. Heine.

## Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

### Acker- und Wiesen-Verkauf in Mosigkau.

Montag, den 14. März 1870, Nachmittags 3 Uhr,

werden im Schönemann'schen Gasthose in Mosigkau vom Friedrich Koppe'schen Halb-  
spännergute Nr. 1. daselbst

2 Morgen Nachthainigtenwiese,

6 Morgen Rößlingsacker in 3 Parzellen,

12 Morgen Dorfstüdenacker unweit der Kochstedter Grenze in 3 oder 6 Parzellen,

8 Morgen ebendaselbst im Ganzen oder in 2 Parzellen,

öffentlich versteigert.

Auch werden in diesem Termine Kaufgebote entgegen genommen auf das Restgut mit vor-  
züglichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,  $\frac{1}{2}$  Morgen Obstgarten, 5 Morgen Rößlingsacker  
15½ Morgen Langesfüden-Acker einschließlich 3½ Morgen Wiese, so wie mit dem Antheil an der  
Nachthainigten-Abfindung.

### Acker- und Restguts-Verkauf in Quellendorf.

Sonnabend, den 19. März 1870, Nachmittags 4 Uhr

werden im Werther'schen Gasthof zu Quellendorf vom dortigen Halbspännergute des  
Herrn Gottfried Kexler

42 Morgen Acker im Hühnerfelde und

47 Morgen Acker im Riebitzfelde

nach Umständen auch 12 Morgen Acker im Schunkelfelde in Dreimorgenparzellen unter den im  
Termine bekannt zu machenden und schon jetzt beim Herrn Schulzen und Landrichter Schwerdt-  
feger daselbst einzusehenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Auch werden in diesem Termine auf das Kexler'sche Restgehöft Nr. 33. sammt dahinter be-  
legenen Garten und Plan von 5 Morgen Kaufgebote entgegen genommen.

Zahlungsbedingungen äußerst günstig für die Käufer.

Montag, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

soll durch Unterzeichneten das an der Mauer  
sub Nr. 15. belegene Hausgrundstück mit dem  
dahinter befindlichen großen Garten im Hause  
selbst unter den im Termine bekannt zu ma-  
chenden Bedingungen öffentlich meistbietend ver-  
kauft werden und haben Kauflustige sich mit  
einem Angeld von 50 Thlr. zu versehen.

Eduard Brandt.

Ein Haus in der Leipziger Straße mit Ein-  
fahrt, Stallung, Scheune und dahinter be-

findlichem Garten ist durch Unterzeichneten preis-  
würdig zu verkaufen.

Eduard Brandt,  
Neumarkt Nr. 10.

Mein zu Kochstedt belegenes Häuslerhaus  
mit Scheune und Stallgebäuden und ca.  $\frac{1}{2}$  Mor-  
gen Garten beabsichtige ich meistbietend zu ver-  
kaufen und habe dazu einen Termin auf Mon-  
tag, den 21. März, Nachmittags 2 Uhr im  
Hause selbst angesetzt. Kauflustige können auch  
schon vorher mit mir unterhandeln.

Andreas Mohs in Kochstedt.

**Hausverkauf.**

Ertheilungshalber wird das dem Herrn Hermann Richter und den Erben der verstorbenen Louise Richter, geb. Fritsche hier selbst gehörige, in der Schloß- und Scharrnstraße hier selbst unter Nr. 16. belegene, mit einer jährlichen Rente von 5 Thlr. behaftete Hausgrundstück mit Zubehör zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt und hierzu Termin in meinem Geschäftszimmer (Kleiner Markt beim Kaufmann Ritzing, 1 Treppe) auf

**Mittwoch, den 16. März c.,**

Nachmittags 3 Uhr

angesezt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, können aber auch vorher bei mir eingesehen werden.

Dessau, 24. Februar 1870.

Der Rechtsanwalt F. Freiberg.

**Häuserverkauf.**

Die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Amtsräthin Caroline Fink, geb. Morgenstern, gehörigen, hier selbst in der Cavalierstraße unter Nr. 35. und 36. belegenen Häuser mit Zubehör, namentlich den dazu gehörigen Gärten, sollen

**Donnerstag, den 24. März,**

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine, welcher in dem obgedachten Hause Nr. 36. abgehalten werden wird, bekannt gemacht werden.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung der Grundstücke an die im Hause Nr. 36. anwesenden Dienstleute wenden.

Dessau, 4. März 1870.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg,  
als Testamentsvollstrecker.

**Mühlen- und Bäckerei-Verkauf.**

Meinen im Jahre 1868 neu erbauten Saloufie- und Gallerie-Holländer mit Selbstvorzug, worin sich 3 französische Mahlgänge, gute Reinigungs-Maschine, vollständige Wohnung, Getreide- und Mahlboden befinden, auf einem guten Ackergrundstück stehend mit daneben gelegenen Wirthschaftsgebäuden nebst Bäckerei, worin Weiß- und Schwarzbäckerei betrieben wird, bin ich gesonnen veränderungshalber preiswürdig aus freier Hand schleunigst zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir in Unterhandlung treten. — Dessau. **Friedr. Hankel.**

Ertheilungshalber ist ein hier in der Wasserstadt belegenes Wohnhaus nebst schönem Garten, preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

**Gutsverkauf.**

Ich beabsichtige das Restgut meines hier selbst sub Nr. 35. belegenen Halbhufenguts, bestehend aus 1 Wohnhaus mit drei heizbaren Stuben, Scheune und Stallgebäuden, sowie einem beim Hause belegenen Garten nebst Planstück, ca. 2 Morgen enthaltend, zu verkaufen. Deshalb habe ich

**Dienstag, den 15. März,**

Vormittags 11 Uhr,

in meinem Gastlocale Termin anberaumt, zu welchem Käufer hierdurch eingeladen werden. Auch bin ich bereit vor dem Termine schon in Unterhandlung zu treten.

Salzfurth, 3. März 1870.

F. Niemer, Gasthofsbesitzer.

Veränderungshalber ist der Eigenthümer gesonnen, das Kossathengut Nr. 11. in Klewitz mit lebendem und todtm Inventar aus freier Hand zu verkaufen. 1000 Thlr. können darauf stehen bleiben.

Zwei Reuthäusler-Häuser in Thurland an der Straße nach Raguhn unter Nr. 11. und Nr. 80. belegen, mit ca.  $\frac{1}{2}$  Morgen Garten, mit Obstbäumen bepflanzt, sollen

**Montag, den 21. März,**

Nachmittag 2 Uhr,

im Gasthause zu Thurland beim Gastwirth Nitsche aus freier Hand öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gebr. Looze zu Thurland.

Im Coswiger Lug sind zwei Grundstücke zu verkaufen oder zu verpachten, und zwar:

2 Morgen 142 Q.-R. im Lug,

1 Morgen 84 Q.-R. in den sog. Wischen.

Zu erfragen in Dessau Cavalierstraße Nr. 2., oben, nahe den Linden.

**Restaurations-Verkauf.**

Eine sehr frequente Restauration, in bester Lage, eine halbe Stunde von Leipzig, mit Tanzsalon, großem Garten und Regelpbahn, ist wegen Todesfalles sofort zu verkaufen. Näheres hierüber ertheilen die Herren A. Schade in Dessau und Wilhelm Schulze in Leipzig, Tauchaerstraße Nr. 16.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

**Cavalierstraße Nr. 15.**

ist in der Unteretage eine neu eingerichtete und neu tapezierte Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche und Zubehör an ruhige Miether sofort zu vermieten und zu beziehen.

In meinem vor dem Zerbster Thore hier gelegenen Hause ist eine Wohnung zu vermietthen.  
E. Graul, Maurermeister.

Eine freundliche Wohnung ist noch zum 1. April zu vermietthen  
St. Johannisstraße Nr. 15.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die Hälfte der Oberetage zu vermietthen und Johannis zu beziehen.

Eine meublirte Wohnung für einen Herrn ist zum 1. April zu vermietthen  
Poststraße Nr. 1.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermietthen  
Lange Gasse Nr. 10.

Im Hause Mittelstraße Nr. 2. ist die ganze Oberetage, bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör vom 1. April an zu vermietthen. Näheres zu erfragen in der Tapetenfabrik von  
J. H. Schmidt, Zerbster Straße Nr. 21.

Zwei ruhige junge Leute können Schlafstelle mit oder ohne Kost erhalten  
Breite Straße Nr. 26.

Eine kleine Stube ist Kreuzgasse Nr. 5. zu vermietthen.

In meinem Hause, Muldstraße Nr. 9., ist die Hälfte der Oberetage von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

E. N. Voigt.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermietthen und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermietthen  
Fürstenstraße Nr. 13.,  
Hof 1 Treppe.

Franzstraße Nr. 29. ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Stube ist zu vermietthen bei  
Leop. Mitsching,  
vor dem Leipziger Thore.

#### Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October d. J. wird eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 heizbaren Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung für eine ältere Dame gesucht. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

Einige Gartenkabeln sind noch zu verpachten bei  
Ed. Knappe, am Exerzierplatz.

Ein halber Morgen Gartenland ist auf mehrere Jahre billig zu verpachten  
Leipziger Straße Nr. 26.

#### Verkaufs-Anzeigen.

## Kleiderhalle,

Zerbster Straße Nr. 16.

Die Bestände derselben in fertigen, von reellen Stoffen bestens gearbeiteten

Kleidern für Herren und Kinder werden eingetretener Umstände halber zum Kostenpreise, größtentheils darunter, verkauft werden.

Bestellungen nach Maasß werden daselbst nach wie vor von Stoffen des Lagers oder von dazu gelieferten auf das Elegante angefertigt.

Hochachtungsvoll

Moritz Wehnert.

## Das Kleider-Magazin

von E. Schmidt,

Leipziger Straße Nr. 60.,

empfehlte sein assortirtes Lager von den modernsten Frühjahrs-Stoffen, so wie auch eine bedeutende Auswahl von Herren-, Kinder- und Konfirmanden-Anzügen zu den billigsten Preisen.

#### Zur bevorstehenden Confirmation

erlaube ich mir, mein reichhaltiges Waaren-Lager zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen; dasselbe enthält alle Neuheiten für das Frühjahr für Herren und Damen und stellen sich die Preise auffallend billig. Besonders empfehle ich alle farbigen Stoffe, so auch schwarze Waare in Wolle, in Seide; Tuche, Buckskin und Tricot. Schwarze Tuche werden schon zu 25 Sgr. die Elle abgegeben, für deren Farbe und Haltbarkeit ich büрге.

S. W. Leo.

Stand: Nur neben dem Rathhause rechts.

## Gustav Uhle,

Mützenfabrikant aus Rötten,

empfehlte einem hochgeehrten Publikum sein großes Mützenlager zu außerordentlich billigen Preisen, besonders sollen eine Partie Ripps- und Seiden-Stoffhüte bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben werden, um gänzlich damit zu räumen.

Stand: Nur neben dem Rathhause rechts.



Meine

# Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

sind vollständig eingetroffen.

## L. Hagelberg.

### Wegen schneller Erbschafts-Regulirung

haben die Erben des Berliner Central-Kleider-Magazins beschlossen, das große Lager ganz zu räumen

und werden für jedes annehmbare Gebot verkauft:  
**Fertige Anzüge für Herren**

von den einfachsten bis zu den elegantesten:

Paletots, Ueberzieher, Tuchüberröcke, Leibröcke, Jaquets, Joppen,  
Beinkleider, Westen, Schlafröcke u.

Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzüge,

☞ vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe, ☞

☞ Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl. ☞

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

☞ Verkaufsort im Gasthof zum goldenen Lamm,  
Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

**NB.** Der Verkauf währt **nur** bis zum 16. März.  
Der Verwalter.

Von Frankfurt a. D. zurück, empfehle ich zum bevorstehenden Markt mein wohlassortirtes Waaren-Lager meiner werthen Engros- wie Detail-Kundschaft.

### J. B. Rosenthal.

Eine Partie Frühjahrsmäntel und Paletots, sowie seidener Mäntel vorjähriger Façon verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unterm Kostenpreise.

### H. Cahn.

**Mein Feinen-, Wäsche-, Bettzeug-, Gardinen- und Weißwaaren-Lager** ist gut sortirt und treffen stets die verschiedensten Neuheiten ein. Ganze Ausstattungen werden prompt und gut angefertigt.

**Robert Kutscher.**

## Drell-Säcke

eigener Fabrik,

offerire ich sehr preiswerth. — Bei Entnahme von 4 Dkd. an Engros-Preis.

Dieselben werden auf Bestellung in jeder Breite, Größe und Muster angefertigt.

## Weißer Strickbaumwolle

eigener Fabrik,

5—8 drähtig.

Gebleicht per Zoll-Pfd. 1 Thlr.

Ungebleicht = = 25 Sgr.

Geschäftsleuten entsprechenden Rabatt.

Stuart-Fraisen, doppelt, von 1½ Sgr. an, Damen-Garnituren, Sammetchleifen, Morgenhauben, weiße Röcke in großer Auswahl.

Farbige u. schwarze Sammetbänder, Donna-Maria-Gaze zu Schleiern, Krepp in schwarz und weiß.

**Nähmaschinen** von Frister & Hofmann, für Familiengebrauch, elegant, mit Verschlussklaffen und sämtlichen Apparten. Preis 50 Thlr. mit 15 Procent Rabatt.

Nähmaschinen-Garn, Nadeln und Del.

Wiener und englisch Leinen zu Kleidern.

Arbeitshemden, weiß und blau gestreift, in nur guter Waare. —

Leinen, knapp  $\frac{1}{2}$  Berl. Ellen breit, à Stück 7 Thlr., à Elle 4½ Sgr.

**Robert Kutscher.**

## Markt = Anzeige.

**Glacé-Handschuh** zu 5, 7½ und 10 Sgr., ganz extra feine 12½ Sgr., zweifknöpfige 15 Sgr., ganz gesteppte 22½ Sgr.,

**Zwirn-Handschuh**, von 2½ Sgr. bis zu den feinsten,

**Slipse und Cravatten** in der größten Auswahl,

empfehl

**Aug. Diederich** aus Magdeburg.

➔ Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Lilia.

## Leinen, $\frac{1}{2}$ Berl. Elle breit,

eigener Fabrik,

in empfehlenswerther, guter Waare.

50 Gang, mittelfein, à Stück 11½ Thlr.,

$\frac{1}{2}$  Stück 5½ Thlr.,

60 Gang, fein, à Stück 12 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  Stück 6½ Thlr.,

außerdem in verschiedenster Breite und Qualität

## Tischgedecke

mit 6 und 12 Servietten, einzelne Tischtücher und Servietten, Handtücher, Taschentücher in weiß, bunt und gestickt; Bettdecken, weiße und rothe in Jaquard, Damast, Wallis und Piqué, Blousen in Alpaca, Mull, Percal und Cattun in schönster Auswahl.

Den letzten Rest guter, neuer Bettfedern gebe ich, um mit diesem Artikel zu räumen, billig ab, und offerire noch 4 Sorten à Pfd. 18, 22, 24 und 34 Sgr., welche den reellen Preis von 24, 30, 32 und 42½ Sgr. hatten, letztere Feder so gut wie die schönsten Daunen.

Stand: Nur vor dem Gasthof zum goldenen Beutel links.

## Neuester Preis=Courant

der unübertrefflichen, billigen Schreib=Materialien= und  
Galanterie=Waaren=Handlung  
von **A. Sternthal** aus **Röthen**.

Da die Preiswürdigkeit meiner Waaren hinlänglich rühmlichst bekannt, so mögen hier nur einzelne Artikel angeführt werden, damit ein hochgeehrtes Publikum sich gefälligst ein Wenig orientiren möge.

### Preis=Courant von Schreibmaterialien:

- 24 Bogen ff. Postpapier, Octav-Format 2 Sgr.  
24 Bogen ff. Postpapier, farbig, vier Farben sortirt, nur 2½ Sgr.  
24 Bogen ff. Postpapier, weiß oder blau, Quartformat, 3 Sgr.  
25 Stück Brief-Couverts, gelb gummirt, nur 1 Sgr.  
25 Stück Brief-Couverts, weiß gummirt, nur 1½—2 Sgr.  
Damen-Couverts, Geld-Couverts, spottbillig.  
144 Stück englische Stahlfedern zu 7½, 10—15 Sgr., vorzügliche Waare.  
Prima Siegellack, pro Pfund zu 9 Sgr., enthält 16 Stangen, à Stange 9 Pfennige.  
Bleifedern, Stahlfederhalter, Notizbücher, Brieftaschen, Cigarrenspitzen, Uhrketten, Spazierstöcke, Portemonnaies, Cigarren=Etuis Taschenmesser und noch viele Artikel zu fabelhaft billigen Preisen, hält angelegentlichst empfohlen

**A. Sternthal** aus **Röthen**.

Stand: Nur vor dem Gasthof zum goldenen Beutel links.

## Nur im Hotel zum goldenen Ring!

### ➡ Für Arm und Reich ↩

bietet sich während des Jahrmarktes zu Dessau die beste Gelegenheit, sich nur für wenig Geld einen guten, dauerhaften, gediegenen Anzug beschaffen zu können, denn in Folge zu großer Einkäufe hat mein Lager sich derart überhäuft, daß ich 10 Proc. unter dem Kostenpreise zu verkaufen gezwungen bin.

#### Beispielsweise nur einige Preise:

Winter=Ueberzieher, die sonst 12—18 Thlr. gekostet haben, jetzt für	5—10 Thlr.,
Stoffröcke in jedem Genre, die 9—12 = do. do.	4½—7 =
Beinkleider von Niederländer u. anderen Buckskins do. do.	2½—6 =
Tuchröcke vom feinsten Croisé do. do.	6—9 =
Jaquets in bedeutender Auswahl do. do.	3—8 =
Knaben=Anzüge für jedes Alter do. do.	2—5 =
Das neueste in Frühjahrs=Anzügen, bestehend in Rock, Hose und Weste von einem Stoff . . . . .	9—16 =

überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

#### NB. Einsegnungs=Anzüge:

350 Stück, bestehend in feinem Tuchrock, feiner Buckskinhose und eben solcher Weste, alle drei Gegenstände schon von 6 Thlr. an.

➡ Nur im Hotel zum goldenen Ring! ↩

Aus einer bedeutenden

## Concursmasse

sind heute große Partien verschiedener Waaren angekommen, und werden, um bald damit zu räumen, für den

halben Einkaufspreis

abgegeben im

# Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!  
dicht neben dem Zeugschmiedemstr. Herrn Klappenbach.

Da höchst selten sich eine solche günstige Gelegenheit darbietet, so wird ein hoher Adel und das hochgeehrte Publikum gütigst gebeten, sich von der Realität, sowie von den Spottpreisen der Waaren zu überzeugen.

Um den geehrten Herrschaften eine kleine Uebersicht unseres Lagers zu geben, diene nachstehender

## Preis-Courant.

Das Neueste in Frühjahrs-Saquets, außergewöhnlich billig.

Eine große Auswahl Tuch, Bukskins und Doublestoffe in echt engl., niederländischen und deutschen Fabrikaten, 2 Ellen breit, die Elle von 15 Sgr. an.

Eine große Partie Kleiderstoffe in den schönsten und neuesten Mustern, beste Qualität, zu noch nie dagewesenen Preisen.

2000 Ellen echte Herrnhuter Rein-Leinen, sowie verschiedene andere Leinwand, die Elle von 2½ Sgr. an.

Shirting, Chiffon und Handtücher, ausgezeichnete Qualität, die Elle von 2½ Sgr. an.

Sämmtliche Futterstücken, spottbillig.

Taschentücher, reinleinen, das ½ Dkd. von 20 Sgr. an, halbleinen, das ½ Dkd. von 10 Sgr. an.

Bunte Taschentücher, waschecht, das Stück von 1½ Sgr. an.

Schwarze und bunte Rüstres, die Elle von 3½ Sgr. an.

Vorhemden, gute Qualität, das Stück 4 Sgr.

Echte gewirkte französische Long-Châles, reine Wolle, die früher 20, 25 und 40 Thlr. gekostet, jetzt für 10, 12 und 15 Thlr.

Herrren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1½ Sgr. an.

Stipfe in den schönsten Mustern und neuesten Façons, das Stück von 1 Sgr. an.

Weisse Mull-Gardinen, spottbillig.

Echten, sowie Patent-Sammet, die Elle von 7½ Sgr. an.

Unterbeinkleider, sowie Gesundheits-Jacken, sehr dauerhaft, das Stück von 15 Sgr. an.

Tisch- und Kommodendecken von Tuch und Cachmir, das Stück von 15 Sgr. an.

Sammetbänder, in allen Farben, echt und festkantig, erstaunlich billig.

Stuartstraisen, das Stück von 2 Sgr. an.

Moirée's in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an.

Crinolinen von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an.

Corsets, neueste Façon, das Stück von 10 Sgr. an.

Herrren-, Damen- und Kinderhandschuhe, das Paar von 1½ Sgr. an.

Stulpen und Kragen, die Garnitur von 2½ Sgr. an.

Haarneze, das Stück von 1 Sgr. an.

Eine Partie feiner Mull und noch viele andere Artikel

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Die

**Filz-, Seiden- und Stoffhut-Fabrik**

von

**Leop. Osterland, Hoflieferant,**

Salzgasse Nr. 8.,

empfehl't zur bevorstehenden Saison ihr größtes Lager der modernsten französischen und englischen Seiden-, Filz- und Stoffhüte von der geringsten bis zur feinsten Qualität.

**Tuchmützen,** nach dem neuesten französischen Schnitt für Herren und Knaben, namentlich für Confirmanden zu sehr billigen Preisen.  
L. Osterland, Hoflieferant.**Billige Tapeten!**

Die

Zerbster Strasse  
No. 21.**Tapeten-Fabrik**Zerbster Strasse  
No. 21.von **J. H. Schmidt in Dessau**

empfehl't mehrere hundert Stück Tapeten in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, und in Resten von 8—16 Stück um damit zu räumen und dem bedeutenden Lager neuer Frühjahrsnovitäten Platz zu machen,

**zur Hälfte**

des eigentlichen Fabrikpreises. — Gleichzeitig empfehl't dieselbe ihr grosses Lager

**Rouleaux**

eigener Fabrik in den brilliantesten Farbenstellungen, und ebenso ihr Lager von Wachstuchen, Wachsteppichen, so wie wollenen Deckenzeugen und wollenen Teppichen zu enorm billigen, aber festen Preisen.

**J. H. Schmidt in Dessau,**

Zerbster Strasse No. 21.,

**Tapeten- und Rouleaux-Fabrik.**

Zur bevorstehenden Confirmation empfehle ich schwarze Tuche zu Knaben-Anzügen, Tricots zu Damenkleidern, Stoffe zu Frühjahrs-Paletots und Buckskins in verschiedenen Qualitäten.

**C. Kamps.****Vorgezeichnete Weißstickereien.**

Auch zu diesem Markt empfehle ich, wie früher, mein reichhaltiges Lager vorgezeichneter Weißstickereien, in allen Neuheiten sortirt, zu billigen aber festen Preisen.

Mein Stand ist vor dem Hause des Herrn Oberjägermeister Grafen zu Solms.  
Achtungsvoll**Oscar Hornemann.**

## Um vielseitigen Wünschen

unserer geehrten Kunden der Stadt Dessau und Umgegend zu genügen, werden wir am diesmaligen Jahrmarkt außer einem großen Lager

### Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben

auch noch ein reichhaltiges Sortiment von

**schwarzen Seidenstoffen und franz. Long-Shawls**

zum Verkaufe stellen. Preise auch hierbei billigt. Um geneigte Berücksichtigung bitten

**Sabor's Wwe. & Cohn.**

**Local: Im Hause der Frau Wwe. Walzberg am Markte.**

## Adolph Stedefeld aus Halle a. Saale.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich diesen Markt wieder mit einer großen Auswahl

### **Kurzwaaren**

besuche und empfehle:

**echt engl. Nähnadeln**, 25 Stück 1 Sgr., 100 Stück verschiedene Nummern 3 Sgr.,

**echt engl. Hauswirn**, die Lage von 3 Sgr. 6 Pf. an, auch Strähnen, 24 Gebind 1 Sgr.,

**Haar-, Steck- und Stopfnadeln**, 25 Stück 1 Sgr. 3 Pf., **Haken und Desen**, das Gros

von 1 Sgr. an, alle Sorten **Schürzenbänder** und **echt leinen Herrnhuter Band**,

**runde Schnürbänder** für Schuhe, von 1 Sgr. an das Dkb., **Porzellanknöpfe**,

6 Dkb. 1 Sgr., **Leinen- und Zwirnkнопfe**, von 6 Pf. das Dkb. an,

**Eisengarn**, das Dkb. 2½ Sgr.,

**Häkel-Litze**, à Stück von 1 Sgr. 3 Pf. an,

das so beliebte **Maschinengarn** auf Rollen, 1 Stück 1 Sgr., 6 Stück 5 Sgr.,

die neuesten und besten **Friseur- und Staubkämme**, à Stück von 2 bis 5 Sgr.,

alle Sorten **Kinderkämme**, runde, von 1 Sgr. 3 Pf. an,

die jetzt so beliebten **Vagen** zum Schürzen, 2 und 5 Sgr.,

**Knaben- und Damengürtel**, von 2½ Sgr an,

**Hosenträger**, und noch viele andere in dieses Fach schlagende Artikel zu billigen Preisen.

Mein Stand befindet sich vor der Herzoglichen Kreis-Kasse,

an der rothen Firma kenntlich.

## Die Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

**Tapeten**, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,

**Decors**, jeden Raum anzupassen,

**Rouleaux** in allen Größen.

**G. Ellrich,**


Schuhmacherwerkzeug-Fabrikant aus Leipzig, trifft zum Jahrmarkt hier wieder ein.

## Die Corset-Fabrik

von

**Charlotte Kersten** aus Zerbst,  
vorm. R. Steinhäusen,

empfiehlt zum bevorstehenden Markt den werthen Damen ihr wohl assortirtes Lager gut und dauerhaft in den neuesten Façons gearbeiteter **Corsets**; ebenso auch **Confirmanten- und Kinder-Corsets** in allen Größen und verkauft dieselben bei reeller Bedienung, um schnellen Umsatz zu erzielen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

 **Stand: wie immer vor dem goldenen Beutel.**

# Franz Julius Nell,

Nadlermeister aus Merseburg,

empfehlte wie immer seine reellen und billigen Waaren, als: **Stechnadeln** bis zu den feinsten, 1 Dtz. 1 Sgr., **Haarnadeln**, lackirte, glatt und gewellt, das Packet (60 Stück) 6 Pf., **schwarze Haken und Desen**, 1 Pack (144 Stück) 1 Sgr., **Silberhaken**, desgl. 144 Stück) 2 Sgr., **Sicherheitsnadeln**, 1 Duzend von 9 Pf. an, **schwarze große Knopfnadeln**, 1 Duzend 6 Pf., **stählerne Stechnadeln**, 100 Stück fort. 1½ Sgr., **beste Sorte blauehrige Nähadeln**, 100 Stück fort. 3 Sgr., **langöhrige desgl.**, 25 Stück 2 Sgr., **alle Sorten Hemdenknöpfe**, feinste übersponnene, so wie überklöppelte leinene mit Desen, und verschiedene andere, 1 Duzend 1½ Sgr., **Porzellanknöpfe**, 3 Dtz. 6 Pf., **Hanzwirn in Docken**, 24 Geb. 1 Sgr., desgl. **echten Prima-Hanzwirn**, **Maschinen-Garn**, 6 Rollen 5 Sgr., **Knäulchen-Zwirn**, 6 Stück 5 Sgr., **Stopfgarn (offenes)**, 1 großer Knaul 2 Sgr., **leinene Zackenlitzen**, **Einziehlitze**, **Kameelgarnschnuren**, **echt leinen Zwirnband (Goldfaden)**, **Zeichengarn**, **echte Schürzenbänder**, **rein wollene Einfaszborden**, **Gummipagen und Haken zum Kleideraufnehmen**. **Alle Sorten Stiefelbänder**, bis zu den feinsten Sorten, **Corsetbänder** und dergl. mehr.

NB. Auf ganz echte Adlerseife in großen Stücken, à 2 Sgr., mache ich noch besonders aufmerksam.

☞ Stand: wie immer vor der Herzogl. Kreis-Kasse und an der Firma kenntlich.

Die  
**Schuh- und Stiefel-Fabrik**  
von  
**G. Zieprich & Comp.**  
aus Delitzsch

empfehlte zum Markt den werthen Kunden, so wie einem geehrten Publikum sein Lager von **Schuhen und Stiefeln** für Damen und Kinder in größter Auswahl ganz ergebenst.

**Joseph Montag**

aus Küllstedt

empfehlte zu diesem Markt den geehrten Herrschaften Dessau's und der Umgegend die größte Auswahl von **Posamentierwaaren** bester Qualität zu sehr herabgesetzten Preisen, als:

**Schnürbänder**, doppelte, ¾ lang, à Dtz. 1 Sgr. 3 Pf.,

**Schnürbänder**, ¾ lang, à Dtz. 1 Sgr. 6 Pf.,

**Hanzwirn**, 24 Geb. 1 Sgr.,

**schwarze Haken und Desen**, 144 St. 1 Sgr.,

**weiße dergl.**, 144 St. 2 Sgr. 6 Pf.,

**echte engl. Nähadeln**, 25 St. 1 Sgr.,

**Gummikämme**, à Stück 2 Sgr. 6 Pf.,

**alle Sorten Hemdenknöpfe**, **Porzellanknöpfe**, **weißes Band**, **Schnure**, **Zackenlitze**, **Eisengarn**, **Schürzenbänder** und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.

☞ Mein Stand befindet sich vor der Herzogl. Kreis-Kasse und ist an der Firma kenntlich. **Joseph Montag** aus Küllstedt.

**L. Wittig,**

Damen Schuhmacher  
aus Delitzsch,

empfehlte sich wieder zum bevorstehenden Dessauer Jahrmarkt mit einer sehr großen Auswahl modern und solid gearbeiteter **Damen- und Kinder-Schuhe** und **Stiefeln** in Zeug und Leder und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Sein Stand ist **Schuhmacherreihe**, an der Firma kenntlich.

Zum bevorstehenden Markt empfehle ich meine vom besten Garn gearbeitete Waare, als: **Hausleinen**, **Tischzeug**, **Handtücher**, **Bettzeug**, **Barthend** und dergleichen Waaren zum **Fabrikpreis**. Um geneigte Abnahme bittet

Fr. Kiel aus Bleicherobe.

☞ Stand nahe beim Denkmal.

**Markt-Anzeige.**

**Blumen.** Den hochgeehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich diesmal mit sehr schönen, echt französischen neuen Dessins in **Hut-Garnituren** und **Ball-Coiffüren**, so wie mit **Frühjahrs-Blumen** in großer Auswahl zum Jahrmarkt wieder eintreffe.

☞ Mein Stand ist am **Gasthof zum goldenen Bentel**.

Es bittet um zahlreichen Besuch

**Frau Herb** aus Berlin.

## Das Neueste

in Knöpfen, Borden, Franzen, Besätzen, Schmucks zc., so wie eine neue Sendung in Sammetbändern, Shirtings, Tailen-Leinen, Futterkattunen, Gaze und Mulls empfing und empfiehlt

**Gustav Hinsche.**

Oberhemden, Chemisjets und Kragen, Grabbatten und Slipse, Glacé-, Zwirn- und seidene Handschuh, Tragbänder, Portemonnaies und Cigarren-Stuis empfiehlt preiswürdig

**Gustav Hinsche.**

## Nähmaschinen

besten Qualität, sowohl für die Herren Schneidermeister, als auch für den Familiengebrauch empfiehlt unter Garantie zum Fabrikpreis und unter soliden Zahlungsbedingungen

**Gustav Hinsche.**

## Leopold Hoffmann,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Zerbst u. Dessau, Salzgasse Nr. 2.,

hält sein Lager in Gold- und Silber-, so wie plattirter u. Alfenide-Waaren in nur Prima-Qualität, unter Zusicherung streng reeller Bedienung zu billigen aber festen Preisen angelegentlichst empfohlen. Bestellungen und Reparaturen werden jederzeit prompt besorgt.

## F. Schade, Nadlermeister

in Dessau, Leipziger Straße Nr. 1.

Stand: vor dem Hause des Herrn Hagelberg, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt gute Stachnadeln, das Loth 6 Pf. bis 1 Sgr.; Haarnadeln, glatte und gebogene, das Packet 6 Pf.; schwarze Haken und Deseu, 144 Stück 1 Sgr.; starke Silberhaken und Deseu, 144 Stück 2 Sgr.; gute blauöhrige Nähadeln, 100 Stück sortirt 3 Sgr.; Stopfnadeln und Stricknadeln, echten Hanfzwirn, beste Sorte in Lagen und Pfunden: echt leinenes weißes Band; Stiefelbänder, einfache und doppelte, das Dhd. 1 Sgr. bis zu den feinsten, das Dhd. 2½ Sgr.; Hemdenknöpfe in allen Sorten, so wie Zeichen-garn, Anstoßschnure und Sicherheitsnadeln.

Sehr gute Wolle und Baumwolle zu den billigsten Preisen, so wie gute lange goldöhrige Nähadeln, 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf., bei

**F. Schade.**

## Zur Confirmation

empfiehlt Unterzeichneter seine reiche Auswahl modern gearbeiteter Herren-Mützen zu sehr billigen Preisen. Sehr feine Tuche und Buckskins, zu Anzügen passend, welche ich auch auf Verlangen anfertige, empfehle ich hiermit angelegentlichst.

**W. Friedrich,**  
Muldstraße Nr. 19.

## Die Schirmfabrik

von **Ad. Naacke,**

Hospitalstraße Nr. 12.,

hält zur bevorstehenden Saison einem hochgeehrten Publikum von Dessau und Umgegend ihr wohlaffortirtes Lager der elegantesten Sonnenschirme bestens empfohlen.

Sonnenschirme in Wolle von 17½ Sgr. an,  
" in Zanella mit Futter von 1 Thlr. an,  
" in Seide von 1 Thlr. an,  
" in Seide mit Futter von 1 Thlr. 20 Sgr. an.

Dem hochgeehrten Publikum Dessau's und der Umgegend die ergebnisse Anzeige, daß mir von einer größeren Fabrik ein Lager nachstehender Schuhmacherwaaren übergeben worden ist: und zwar:

Hauschuhe aus Sammet, Plüsch und Leder, Damenzeugstiefeln in allen Farben mit und ohne Lackspitzen,

Wadenstiefeln in allen Größen,

Gummizug-zeugstiefeln, Promenadenschuhe, Kinderstiefeln in Zeug und Leder mit und ohne Absätze,

in größter Auswahl, welche ich unter Zusicherung nur guter und reeller Waare zu billigen aber festen Preisen zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen halte.

**F. Lehmann,**  
Wasserstadt Nr. 6b.

## J. Blumenthal sen.

aus Gröbzig,

Engros-Lager von Pfeifenköpfen,

Pfeifen, Cigarren-Spitzen zc.

im Gasthof zum goldenen Lamm.

Drei Sophas stehen preiswürdig zu verkaufen  
**W. Hüllweck,** Schloßstraße Nr. 11.



# Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Sphenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, cararischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Botivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

**B. Schubert,**

Bildhauer.

Zur bevorstehenden Frühjahrsaison empfehle ich eine Auswahl Kinderwagen, Reisekörbe, Papierkörbe u. s. w.

**Leopold Hesse,**

Schloßstraße Nr. 6.

Erfolg genossen, wie ich mich selbst durch Versuche in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe.

Breslau, 21. Februar 1847.

Dr. Bürkner, pract. Arzt, Wundarzt zc.

## Zur Beachtung!

Alle Sorten Bettfedern und Daunen empfiehlt in ganz frischer Sendung zu den bekannten billigen Preisen.

Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

## Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns, hiermit einem hochgeehrten Publikum von Dessau, so wie der Umgegend, ergebenst anzuzeigen, daß wir am 14. d. Mts. mit einem großen Transport von allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthof zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und uns den 15. und 16. daselbst aufhalten, und ersuchen hiermit ein hochgeehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit seinem Besuch zu beehren, indem wir zu möglichst billigen Preisen verkaufen werden.

Jos. Böschl & Herrman,

Bettfedernhändler aus Böhmen.

## Ärztliche Empfehlung.

Die Stollwerd'schen Brustbonbons haben vor allen andern gegen Heiserkeit, Husten zc. empfohlenen Mitteln den ganz besondern Vorzug, daß sie, nur aus Zucker und Pflanzensäften bestehend, vom Körper leicht afficirt werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gerne und mit

Man findet die Stollwerd'schen Brustbonbons echt in versiegelten Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. in Dessau in sämtlichen Apotheken, bei J. Schindewolf und C. Schindewolf jun.; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschall; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apotheker A. Reß; in Raguhn bei J. G. Zeit; in Reppichau bei Carl Busch; in Radegast bei Hofapotheker H. Kahleiß; in Stassfurth bei Cond. Fr. Tauchert; in Zerbst bei R. Hennig.

## Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. C. Schöch.

Zu beziehen durch **William Schlbrede** in Hannover.

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntag,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Mittel, Mühlstraße.**

## Ein 25jähriger, scheinbar nicht mehr zu heilender Husten läßt nach.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 17. Februar 1870. „Ein 25jähriger Husten, vollständige Appetitlosigkeit und Mattigkeit in den Gliedern, — das waren die Krankheiten, an denen ich gelitten. Nun, geehrter Herr, muß ich Ihnen die höchst frohe Mittheilung machen, daß nach dreiwöchentlichem Gebrauch Ihres von Gott gesegneten Malzextracts, welches mir als ausgezeichnet ärztlich empfohlen worden war, der Husten schon anfängt nachzulassen. Das Essen schmeckt mir jetzt und ich fühle mich bereits kräftiger. Bei solchen Resultaten kann ich Ihnen nur innigen Dank sagen, und Ihr heilbringendes Fabrikat gewissenhaft allen ähnlich Leidenden empfehlen. Gott segne Sie und lasse Sie zum Heil der Menschheit recht lange wirken! 2c., F. Schorin, Dragonerstr. 23. — Putlitz, 10. Februar 1870. Für meine brustkranke und an heftigem Husten leidende Frau erbitte ich mir von Ihren Brust-Malz-Bonbons, nach denen sich der Schleim von der Brust lösen soll, und eine Partie Ihrer heilsamen und wohllich meckenden Malz-Gesundheits-Chocolade. Fritsch, Prediger und Rector.

Verkaufsstelle bei H. C. Schuch in Dessau.

## Schweizer Kräuter-Magen-Elixir. Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen. Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genéve (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung 2c. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Sicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötzen bei Wilh. Grufe; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

**Gustav Hantscheck**, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,  
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland 2c.

Zwei schon getragene Confirmanden-Röcke  
sind billig zu verkaufen bei  
F. Held, Zerbster Straße.

Ein guter Confirmanden-Rock und zwei  
Westen sind zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 13., 1 Tr.

Schon seit längerer Zeit litt ich an **Verschleimung** und an damit verbundenen **Husten** anfallen, welche sich namentlich des Abends beim Zubettlegen einstellten. Nachdem ich verschiedenes **Pulver, Gelee's** etc. fruchtlos angewendet, brauchte ich den **Schlesische Fenchel-Honig-Extract** von Herrn Emil Szczyrba in Breslau und spür schon nach Gebrauch von 2 Flaschen dieses Mittels, dass sich der **Schleim leicht löst, der Husten fast gänzlich legte** und eine leichte regelmässige Leibesöffnung einstellte, wodurch ich mich jetzt weit wohler und heiterer im Gemüth fühle als sonst. Indem ich dem Fabrikanten dieses Lebens-Elixirs herzlich danke, rathe ich den ähnlich leidenden Mitmenschen, den Gebrauch desselben nicht zu verabsäumen.

Erfurt, 8. Februar 1870.

A. Schoppe, Major a. D.

Dieses ausgezeichnete Mittel ist in  $\frac{1}{1}$ -,  $\frac{1}{2}$ - u.  $\frac{1}{4}$ -Flaschen nur allein **echt** zu haben bei **Hermann Deutschbein** in Dessau, Schulstrasse 6. u. 7., ferner in Quellendorf bei **Hermann Deutschbein** (früher F. C. Peters) und in Oranienbaum bei **Hermann Klauss**.

Durch Herrn **Hermann Deutschbein** in Dessau werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organen, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoczy enthalten, kostet 30 Kr. = 8½ Sgr. — Depôt in Dessau bei A. Müller, Adler-Apothek; in Quellendorf bei Apotheker A. Red; in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener.

Königl. Vater. Mineralwasser - Versendung.

Dr. Wiederhold's

**Lederöl,** 1 Pfd. 10 Sgr.,  
½ = 6 =

bei

S. G. Schöck in Dessau.

### Preismedaillen

Altona.	Paris.	Wien.
1869.	1867.	1869.

**Starker & Pobuda,**

Königl. Hoflieferanten,  
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

**Chocoladen.**

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

### Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei **Otto Heinicke, Coiffeur.**

### Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei **Otto Heinicke, Coiffeur.**

Leere Rum-, auch Wein-Anker, sowie Cimerfässer und leere Eau de Cologne-Flaschen, wie reinlichen leeren Flaschen-Kram kauft **Carl Saut.**

Wegen Aufgabe meines Geschäfts gebe ich  
sämmliche Waaren unter dem Fabrikpreise ab.  
Zugleich steht die Ladeneinrichtung zum Ver-  
kauf.

N. Luther,  
Muldstraße Nr. 21.

Prima Neunaugen,  
Bratheringe,  
Sardinen in Fässern,  
Sardines à l'huile,

empfang und empfiehlt in vorzüglicher Waare  
billigst

Wilh. Peters,  
Zerbster Straße Nr. 37.

Zerbster Malz-Extract  
empfehlst Wilh. Peters.

Paraffin- und Stearinkerzen,  
das Pack von 5 Sgr. an, empfehlst  
Wilh. Peters.

Alexnatron  
zum Seifekochen empfang und empfehlst  
Wilh. Peters.

Magdeb. Sauerkohl, beste Waare und  
billig,  
sauerer Gurken, fest und feinschmeckend,  
Suppentorn (fog. Grünkorn), das Pfund  
5 Sgr.,  
echten Schweizerkäse, direct aus Basel  
bezogen, in feinsten Qualität,  
Probeneröl, feinstes und unverfälscht,  
das Pfd. 12 Sgr.,  
Honigpastillen und echt bayer. Malz-  
zucker, so wie Messinaer Citronen  
empfehlst Otto Ludwig.

## Nordhäuser Brantwein,

2jährig, in bekannter Güte und Stärke, das  
Orhst 30 Thlr., der Anker 5½ Thlr., der ¼  
Anker 2½ Thlr., das Quart 5½ Sgr., so wie  
denselben neu bezogen, das Orhst 25 Thlr.,  
der Anker 4½ Thlr., der ¼ Anker 2½ Thlr., das  
Quart 5 Sgr. empfehlst Carl Sauts.

2 Fauteuils, ½ Duzend Polsterstühle, 1  
Spiegel mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch,  
Wäschrant, Servante, sämmtlich in Maha-  
goni, sowie ein eichener Wäschrant, Küchen-  
schrank, Tisch und Tische verschiedener Größe,  
sind zu verkaufen. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Breite Straße Nr. 24.

Neunaugen in Fässern zu 2, 3 und 4 Thlr.,  
auch einzelnen billigt, Al in Gelée, à Pfund  
10 Sgr., Anchobis, russ. Sardinen in Fässern  
wie einzeln billigt, Seringe, à Schock 1½  
Thlr., à Tonne 15½ Thlr., Apfelsinen, hoch-  
roth, zu allen möglichen Preisen, böhmische, tür-  
kische, französische und ungarische Pflaumen,  
Harzer Tafelkäse, à Schock 27½ Sgr.,  
echte Limburger Käse, à Stück 3 u. 4 Sgr.,  
deutscher Bortex, à Fl. 2½ Sgr., empfehlst  
J. Schindewolf sen.,  
Steinstraße Nr. 45.

## E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,  
empfang und empfehlst ganz frische Spickade,  
echt westph. Pumpernickel, russ. Sardinen und  
Anchobis, Altrachener u. Hamburger Caviar,  
prima Limburger Käse, à Stück 3 und 4 Sgr.,  
echt Emmenthaler, Kräuter- und Parmesan-  
käse, hochr. Mess. Apfelsinen, à Stück 1, 1½  
bis 2 Sgr., à Dgd. 12 bis 18 Sgr., beste  
Mess. Citronen, frische Drangen, beste Altrach.  
Zucker-Schoten und dergl. mehr.

## Ladenutensilien

für jedes Geschäft passend, um die Hälfte des  
Kostenpreises verkauft

Nd. Schmeling, Fürstensteinstraße Nr. 19.:

- 1) einen Glasschrank 6' breit
- 2) einen desgl. 5' breit } 7' 6" hoch,
- 3) einen desgl. 4' breit }
- 4) einen Schrank mit 75 Schubladkasten und  
Aufsatz dazu,
- 5) einen Ladentisch mit eichen polirter Platte u.  
20 Kästen,
- 6) ein polirter offener Briefkasten mit alphabe-  
tischer Ordnung,
- 7) ein Schreibepult, verschließbar.

Dienstag, den 15. d. Mts.,

Nachmittags von 2 Uhr ab,

soll im Gasthose „zum schwarzen Bär“  
hierselbst eine Partie guter, alter, abgelagerter  
Cigarren öffentlich meistbietend gegen gleich baare  
Bezahlung versteigert werden.

Eduard Brandt.

Eine Mützenbude mit Marktkasten und son-  
stigem Zubehör und ein Mützenregal stehen  
zum Verkauf bei

S. Meyling.

Auch sind daselbst noch verschiedene Mützen  
zu herabgesetzten Preisen zu haben.

Hafer und Gerste sind fortwährend zu haben  
bei

N. Ransch,  
Leipziger Straße Nr. 13.

## Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 14. März, Vormittags von 9 Uhr an werde ich im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau von Mindwitz, St. Johannisstraße Nr. 10. 1 Chiffoniere, Kommoden, Spiegel, 1 Schreibtisch, Pfeiler- und Kleiderschränke, Bettgestelle, Tische, Waschtische, Stühle, Waschgefäße, Leisten und Teppiche, 2 Defen, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

E. Kleinau.

## Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Die beste

## Mariascheiner Braunkohle,

welche anerkannt große Heizkraft hat und die wenigste Asche zurückläßt, direct per Eisenbahn bezogen, liefere ich bis vor das Haus à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf., und ersuche Bestellung darauf 12—14 Tage vor Gebrauch mir zugehen zu lassen.

Ferd. Andree,

Leopoldstraße Nr. 11.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen beim  
Bäckermeister Zickert,  
Leipziger Straße Nr. 63.

### Frischer Kalk

ist Montag, den 14. März, früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

### Frischer Kalk

ist Montag, den 14. d. Mts., auf unserer Ziegelei am Ziebigl zu haben.

Graul & Schade.

### Früh gebrannter Kalk

ist Dienstag, den 15. März o. auf unserer Ziegelei zu haben

Wille & Schmidt.

### Frischer Kalk

ist Dienstag, den 15. März, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettziehe.

Montag, den 14. März, frisch gebrannter Kalk bei  
Riehl & Schmidt,  
vor dem Leipziger Thore.

## Elbheu

von ganz vorzüglicher Qualität verkauft wegen anderweiten Gebrauchs der Räumlichkeiten in jedem Quantum zu ermäßigten Preisen

L. G. Knorr  
in Groß-Rühnau.

Altes trockenes Bauholz soll Mittwoch, den 16. März, Vormittags 10 Uhr verkauft werden bei  
Christian Schildhauer  
in Scholz Nr. 8.

Montag, den 14. März d. J.,

Vormittags von 10 Uhr ab,

sollen im Richter'schen Gute sub Nr. 29. in Pötnitz 2 Pferde (ein Muscat- und ein Eisenschimmel, 7-jährig) 9 Stück Rindvieh, 1 fast neue halbverdeckte Chaise, 1 kleiner einspänniger, in Federn hängender Korbwagen, 1 Rennschlitten, 3 Aderwagen, 1 kleiner Leiterwagen, 2 engl. Kummelgeschirre, 1 Reitsattel, 1 Dreschmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Futtermaschine, 1 Kartoffelschneidemaschine, 1 Hebe mit Bauholzletten, 1 Gang fast neue 4 zöllige Rad und mehre andere Gegenstände der Landwirthschaft öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Eduard Brandt.

## Versteigerung in Maguhn.

Dienstag, den 15. März d. J.,

Vormittags von 10 Uhr an,

sollen in der Behausung der Frau Wittve Mailänder in Maguhn zwei vierzöllige und ein dreizölliger Wagen, so wie 1 Pflug u. Eggen, 2 Heben, 1 Winde, Ketten, Planen und verschiedene andere Sachen gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

## Große Versteigerung landwirthschaftlicher Inventarien.

Donnerstag, den 17. März,

früh 10 Uhr,

werden auf dem Rittergute Zschepkau bei Zörbig wegen Pachtrückgabe Ackerpferde, Wagen und Geschirr, landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, Kutschwagen und Geschirr, Reitzug, Jagdgeräth, Meubles, Betten und verschiedene Haus- und Wirthschaftsgegenstände öffentlich versteigert.

## Aufgeschlossener Peru-Guano.

Unsere Preise für obigen Düngstoff sind unverändert  
Thlr. 4. 22 Sgr. Pr.-Crt. bei Entnahme von 600 Ctrn und pr. 100 Pfd. brutto Zoll-  
darüber, } Gewicht incl. Säcke per  
" 4. 27 " " " " " " unter 600 Ctrn. } comptant frei ab Fabriken.

Wegen alles Näheren beziehen wir uns auf unsern jüngst erschienenen 6. Bericht, welcher von allen resp. Guano-Handlungen Deutschlands etc., so wie direct von uns gratis und franco zu beziehen ist.

Hamburg und Emmerich a Rh., im Februar 1870.

**Ohlendorff & Co.**

Vom Guano-Depôt der Peruanischen Regierung für Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland ausschliesslich autorisirte Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru Guano.

Gut und dauerhaft gearbeitete Meublen, als: Schränke, Kommoden, Koffer, Tische und Bettstellen sind fortwährend zu billigen Preisen zu haben beim

Tischlermeister Werwigt in Hinsdorf.

Sehr gut erhaltene Schmiedehandwerkzeuge, als: Blasebalg, Ambos, Sperrhorn, Hämmer, Zangen und noch verschiedene andere Handwerksachen, sowie auch eine Partie Holzbohlen sollen wegen Aufgabe des Geschäfts billigt verkauft werden vom Schmied Carl Pischowsky in Golpa bei Raguhn.

Eine schwarzschweifige neumilchende Kuh ohne Kalb und eine tragende, zum Ziehen sich eignende desgl. sehen in Siebenhausen Nr. 6. zum Verkauf.

## Hamburger Cigarren

La flor de Milhermoso à Mille 8 Thlr.

Santiago - - 9 -

La Perla - - 10 -

Carlotta Patti - - 13 -

La flor de Crespo - - 14 -

Manilla - - 16 -

Azucena - - 18 -

Casoba - - 20 -

La Bouquet - - 25 -

Cobden - - 25 -

La flor eminente - - 30 -

in bester Qualität, empfiehlt und versendet schon in 1/2-Kisten gegen franco Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

**Felix Riebel, Leipzig.**

Eine starke große frischmilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen auf dem Gute Steinfurt bei Jessnitz.



Mittwoch, den 16. März, Nachmittags 3 Uhr, sollen 76 Stück Masthammel (Kernwaare) in Wittenberg beim Gastwirth Klebing in einzelnen Posten meistbietend verkauft werden.

Friedr. Fromm, Viehhändler.

### Vermischte Anzeigen

Meine Verlobung mit Fräulein Emma Peters, Tochter des hier verstorbenen Kaufmanns Herrn Carl Peters, beehre ich mich statt jeder besonderen Meldung hiermit ergebenst anzuzeigen.

Magdeburg, 12. März 1870.

Rudolph Jahn.

Unsere am 23. Januar zu Newyork vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an.

Charles Schiff,

Julie Schiff, geb. Salomon.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, meine liebe Frau Charlotte, geb. Hoppe, nach einem langen Krankenlager durch einen sanften friedlichen Tod heute Mittag 12 Uhr aus diesem Leben abzurufen.

Wörlitz, 11. März 1870.

Kaplan S. Richter.

(Verspätet.)

Nachdem mir bei dem plötzlichen Tode meiner einzigen Tochter so viele Liebesgaben zu Theil wurden, sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

Dessau, 9. März 1870.

Wittwe Günther.

**Dank.**

Herzlichen Dank für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche meiner guten verstorbenen Gattin bei ihrem Begräbnistage von nah und fern in so großem und reichem Maße zu Theil wurden; Dank allen Denen, welche ihren Sarg so reich mit Kränzen und Blumen schmückten; Dank dem Herrn Pfarrer Kolf für die Trostesworte, welche derselbe so theilnehmend mir und meinen sechs nun mütterlich verwaisten Kindern an ihrem Grabe zusprach; auch Dank dem hiesigen Gesangsverein für den erhebenden Gesang vor meinem Hause und am Grabe.

Wir wollen Gott bitten, daß er uns stärken und trösten möge, aber auch alle Familien vor solch schwerem Schmerz bewahren möge.

Horsdorf, 10. März 1870.

**Friedrich Sarenberger**  
nebst Kindern.

Allen lieben Freunden, welche uns beim Bau unserer Kirche durch freiwillige unentgeltliche Anfuhr von Steinen so hülfreich unterstützten, sagen wir hiermit öffentlich unsern wärmsten Dank.

Die Gemeinde Horsdorf.

1100 Thlr. werden auf erste und sichere Hypothek auf ein Hausgrundstück in hiesiger Residenz zum 1. April o. zu leihen gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

**Pension.**

Einige Knaben von außerhalb, welche zu Ostern die hiesige Schule besuchen wollen, können unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme finden. Auch steht ein Klavier zur Benutzung. Näheres

Muldstraße Nr. 19.,  
im Laden.

Einem jungen Mann von guter Erziehung, welcher Lust hat das Vergolder-Geschäft zu erlernen, kann ich einen guten Lehrherrn nachweisen.

Dessau.

**B. Schubert.**

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister

**G. Schnabel, Muldstraße Nr. 14.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Drei bis vier junge Leute von anständigen braven Eltern, welche gesonnen sind, Musik zu erlernen, können unter günstigen Bedingungen placirt werden beim

Stadtmusikikus **Robert Friedel.**

Raguhn, 3. März 1870.

Ein junger Mensch, der Barbier werden will, kann in die Lehre treten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

**Lehrlingsgesuch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Uhrmacher zu werden, findet zu Ostern oder sogleich Stellung bei

**Ed. Ulrich in Jeknitz.**

Zugleich empfehle ich auch mein Lager aller Arten Uhren. Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Einen Lehrling wünscht der Zeugschmied und Maschinenbauer

**Louis Guth in Coswig.**

Für unsere

**Materialwaaren-Handlung**

suchen wir zu Ostern einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Wittenberg, 6. März 1870.

**Adermann & Kraatz.**

Ein Mädchen, welches Ostern die Schule verläßt, sucht ein Unterkommen in einer Familie und wird weniger auf Lohn gesehen, nur gute Behandlung wäre Bedingung. Näheres bei

**Frau Spieler, Salzgasse Nr. 2.**

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April verlangt

**Cavalierstraße Nr. 12.**

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht Zerbster Straße Nr. 19., 1 Tr., beim Oberingenieur Mohr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in der Hauswirtschaft Bescheid weiß und mit Kindern umgehen kann, wird zum 1. April gesucht

**Hospitalstraße Nr. 43., 2 Tr.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht vor dem Ascan. Thore

**Nr. 17.**

Ein älteres Mädchen, welches in Küche und Hausstand erfahren und reinlich ist und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**

Ein fleißiges, ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche und Haushaltung nicht ganz unerfahren, wird zum 1. April gesucht. Von wem? sagt die

**Expedition d. Bl.**

Ein ehrlicher und fleißiger Arbeitsmann, der mit dem Fuhrwerk bescheid weiß, findet sogleich eine dauernde Stelle bei

**M. Blumberg, Salzgasse Nr. 3.**

**Gesucht wird**

zu Ostern ein Bursche im Alter von 12 bis 14 Jahren, welcher womöglich nur Vormittags die Schule besucht. Wo? ist zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**



Am heutigen Tage eröffnen wir Steinstraße Nr. 2. unter der Firma

## Otto Heinicke & Co.

ein

### Tapeten- und Rouleaur-Geschäft.

Unser gut assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel halten wir angelegentlich empfohlen und werden bemüht sein, durch solide Preise, prompte und aufmerksame Bedienung, allen Anforderungen zu genügen.

Dessau, 8. März 1870.

**Otto Heinicke,  
Gustav Jacobi.**

Um Irrthümer zu vermeiden, zeige ich ergebenst an, daß mein bis jetzt betriebenes Geschäft ungestörten Fortgang hat.

**Otto Heinicke.**

Einem hohen Adel und einem geehrten Publikum Dessau's und Umgegend empfehle ich mich zum Waschen und Appretiren von

### Strohüten

auf das Angelegentlichste. Hauptsächlich mache ich darauf aufmerksam, daß ich dieselben selbst wasche und appretire, daher unangenehme Verwechslungen nicht vorkommen, wie das so häufig geschieht, wenn die Hüte zur Wasche erst nach Leipzig oder Berlin gesandt werden. Annehmern, hier und in der Umgegend, gewähre ich dieselben Vortheile, die sie auswärts bekommen. Auch halte ich stets Lager der modernsten Strohüte.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch Solidität und Billigkeit Jedermanns Zufriedenheit zu erwerben. Ergebenst

**B. Müller, vorm. Henriette Müller,  
Kreuzstraße Nr. 5.**

Eine große Auswahl Ballgarnirungen ist zu haben bei

**B. Müller.**

Auch werden junge Mädchen zur Erlernung des Strohhut-Nähens auch Lehrmamsells zum Putz machen verlangt.

**Bernh. Müller.**

In dem **Musik-Pädagogium** hierselbst beginnt der neue Lehrgang mit Anfang April c. Obligatorisch. Praktisch: Elementares, vorbereitendes und höheres Klavierspiel in systematischer Ordnung der älteren und neueren Meister, ohne das gegenwärtig Kunstgemässe auszuschliessen. Theoretisch: Elementar-Theorie, Harmonielehre, Contrapunct. Mit der höh. Lehranstalt verbunden ist die

#### Seminar-Classe

zur speciellen Ausbildung zuverlässiger Lehrkräfte. Honorar à Monat 1 Thlr. 15 Sgr. Noten frei. Ordentl. Lehrstunden à Woche 3 resp. 4 Stunden. Meldungen nimmt die Hof-Buchhandlung des Herrn Desbarats gütigst entgegen.

**E. Fisch.**

Rohrstühle werden billig geflochten  
Kreuzgasse Nr. 12.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Neue  
Reihe Nr. 13.  
August Graul,  
Rohrstuhlflechter.





## Geschäfts - Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern v. J. durch ein Con-  
currenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veran-  
laßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69.,  
sondern in meinem eigenen Hause,



**Schulstraße Nr. 2.,**



das **Kürschner- und Mützen-Geschäft** in derselben Weise wie bisher fort-  
führe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren  
zu wollen.

**Friedrich Böhnke, Kürschner.**

## Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“.

Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“ zu Köln a. R. bringt zur öffentlichen  
Kenntniß, daß sie die Haupt-Agentur für das Herzogthum Anhalt dem

**Herrn Rechtsanwalt F. Meyer in Dessau**

übertragen hat.

Bei diesem Anlaß macht die Gesellschaft das Resultat der am 3. April 1869 vor der General-  
Versammlung stattgehabten Rechnungslegung pro 1868 bekannt.

Grund-Kapital	3,000,000 Thlr.
Gesammt-Reserven	1,857,967 „
Prämien-Einnahme pro 1868	1,136,566 Thlr.
Zinsen-Einnahme pro 1868	124,025 „

1,260,591 „

Gesammt-Garantie 6,118,558 Thlr.

Bezugnehmend auf die vorstehende Bekanntmachung, wonach ich zum  
„Haupt-Agenten der Colonia“

für das Herzogthum Anhalt bestellt worden bin, bringe ich zur weiteren Kenntniß, daß ich

„die Special-Agentur genannter Gesellschaft für Dessau und Umgegend“

selbst verwalte und zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen, so wie zur Ertheilung von  
Auskunft gern bereit bin.

Dessau, im März 1870.

Fr. Meyer, Rechts-Anwalt.

## Die photographische Anstalt

von F. G. Kleeberg, Leipziger Straße Nr. 33.,  
ist täglich geöffnet bis Nachmittags 5 Uhr.

Visitenkarten à Dgd. 1½ Thlr.

**Wenblesfuhrwerk** zum bevorstehen-  
den Umzug em-  
pfehle

Fr. Bringezu,

Leipziger Straße Nr. 28.

Zum bevorstehenden Umzug  
empfehle ich meinen Wagen zum Räumen und  
verspreche reelle und billige Bedienung

Carl Heinze,

Leipziger Straße Nr. 15.

In zahnärztlichen Angelegenheiten bin  
ich jetzt von 9—12 und 3—5 Gr. Ulrichstr.  
No. 55. zu sprechen.

Halle a. S., im März 1870.

Dr. med. Hohl,

pract. Arzt und Docent an der Universität.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch  
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-  
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Braunschweigische Allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

versichert Pferde, Rindvieh, Schweine und Ziegen gegen alle Verluste, (langjährige Erfahrung, feste solide Geschäftsgrundsätze und Gesellschafts-Vermögen,) hat nicht nur überhaupt das niedrigste durchschnittliche Prämienbedürfnis, sondern auch thatsächlich eine feste Jahresprämie sichergestellt.

Die Gesellschaft entschädigt gegen 2½ Sgr. Prämie den vollen Werth eines trichinenkranken Schweins.

### General-Geschäftsbericht:

Bis ult. 1869 waren Viehwerthe versichert

**15,964,003 Thlr.**

384,891 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf. Prämieneinnahme,	376,505 Thlr. 7 Sgr. 10 Pf. Total-Entschädigung,
Reserve verblieb 26,189 Thlr. 4 Sgr. 4 Pf.,	und das Grundkapital beziffert sich auf 32,492 Thlr. 20 Sgr.

Im Jahre 1869 wurden 1867 Verluste entschädigt.

Näheres und Versicherungsaufnahme durch die Herren Agenten.

Braunschweig.

Für die Central-Verwaltung der  
Braunschweigischen Allgemeinen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft  
Dr. W. Bartels.

Bezugnehmend auf Obiges empfiehlt sich den Herren Viehbesitzern zur Entgegennahme von  
Versicherungs-Anträgen  
Dessau.

H. R. F. Schmidt, vor dem Aseanischen Thor.

Thätige qualifizierte Agenten werden noch angenommen.

## Lotterie I.

des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins  
bei Gelegenheit des am 10., 11., 13. und 14. Juni 1870 stattfindenden  
großen Pferdemarktes zu Halle a. S.

Es werden 30,000 Loose à 1 Thlr. ausgegeben. Der ganze Betrag der verkauften Loose, nach Abzug der entstehenden Kosten, wird zum Ankauf der zu verloosenden Pferde, Wagen, Geschirre zc. verwendet.

Haupt-Gewinne nach Verhältniß der abgesetzten Loose:

Eine vollständige Equipage mit 4 Pferden.

Eine vollständige Equipage mit 2 Pferden.

Eine vollständige Equipage mit 1 Pferd.

Reitpferde, Wagenpferde, Arbeitspferde.

Wagen, complete Geschirre, Fahr- und Reitrequisiten zc.

Ziehung am 14. Juni 1870, Abends, öffentlich vor Notar und Zeugen.

Die Loose sind gegen franco Einsendung von 1 Thlr. à Stück beim Halleischen Bank-Verein von Kulisch, Kämpf & Co. in Halle a. S. zu haben.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Directorium des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 21. u. 22. März stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 21. und 22. März stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Jena.



**Norddeutscher Lloyd.**  
**Postdampfschiffahrt**  
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Bremen	Mittwoch, 16. März	nach Newyork	via Havre.
D. Donau	Sonnabend, 19. März	= Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 23. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hermann	Donnerstag, 24. März	= Newyork	direct.
D. Main	Sonnabend, 26. März	= Newyork	via Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 30. März	= Newyork	= Havre.
D. Union	Sonnabend, 2. April	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 6. April	= Baltimore	= Southampton.
D. America	Donnerstag, 7. April	= Newyork	direct.
D. Weser	Sonnabend, 9. April	= Newyork	via Southampton.
D. Hansa	Mittwoch, 13. April	= Newyork	= Havre.
D. Frankfurt	Mittwoch, 13. April	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 16. April	= Newyork	via Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 20. April	= Baltimore	= Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 23. April	= Newyork	= Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maasß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie  
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Uebereinfahrtsverträgen empfiehlt sich  
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Auf dem Oberhofe zu Klieken deckt der dunkelbraune Hengst „der Meisterfinger“, Traklehner Abkunft, fremde geeignete Stuten zu 3 Thlr. und 10 Sgr. in den Stall.

Wenn eine Stute nicht bezogen hat, wird an deren Besitzer, im Falle er im nächsten Jahre wieder eine Stute decken läßt, die Hälfte des Deckgeldes, d. h. 1 Thlr. 15 Sgr., zurück erstattet.  
**A. v. Lattorff.**

Brauntwein in Flaschen und Gläsern, auch diverse Sorten Bier empfiehlt die Gastwirthschaft **Böhmische Gasse Nr. 4.**

**Böhmische Gasse Nr. 4.** treffen morgen früh die beliebten, sehr schnell vergriffenen Seringe wieder ein, à Stück 4 Pf., marinirte 6—8 Pf., später geräuchert 6 Pf., in Schocken billiger.  
 Dessau, 10. März 1870.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich verschiedene Sorten Kaffeeuchen, so wie Spritz- und Sahnuchen.

**August Döbert, Mittelstraße Nr. 7.**

An beiden Markttagen Dienstag, den 15., und Mittwoch, den 16. März, von früh 9 Uhr an Speckuchen.  
**Louis Graul, Salzgasse.**

Am Jahrmarkts-Dientag früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen Speckuchen beim  
**Bäckermeister Matthias.**



**Singakademie.**

Heute, Sonnabend:  
 Vorübung.

**Internationale Ausstellung  
Altona 1869,**  
unter dem Ehrenpräsidium Sr. Excell.  
des Herrn Bundeskanzlers Graf  
Bismarck.

Verloosung der ausgestellten und prämiirten  
Gegenstände.

**!! Unwiderruflich !!**

am 31. März a. c.

Beginn der Ziehung — Dauer 14 Tage.

Die Gewinnliste füllt 10 Druckbogen.

Wir versenden noch einige Tage Original-  
Loose dieser riesigen Verloosung gegen  
frankirte Einzahlung, Postzahlung oder  
Nachnahme des Betrages

pr. Stück à **1** Thaler **3** Sgr.

incl. Franco-Zusendung der ganzen Gewinn-  
liste, bei größeren Abnahmen Rabatt.

Erster Haupt-Gewinn eine vollständige  
Ausstattung, bestehend in Nußbaum-Mo-  
bilen (Renaissance = Styl), Silberzeug,  
Tischgedecke, Service, alle Gegenstände prä-  
miirt oder außer Concurs.

**Werth 5000 Thlr.**

2. Gew. 3000 Thlr., 3. Gew. 1782 Thlr.,  
4. Gew. 1620 Thlr., 5. Gew. 1620 Thlr.,  
6. Gew. 1485 Thlr., 7. Gew. 1215 Thlr.,  
8. Gew. 1120 Thlr., 9. Gew. 1080 Thlr.,  
10. Gew. 945 Thlr. und so fort noch  
viele Tausend Gewinne.

Werth aller Gewinne

über  $\frac{1}{2}$  Million Mart Cour.

Die General-Agentur

**Isenthal & Co., Hamburg.**

P. S. Da die Bestellungen wegen bal-  
digen Beginns der Ziehung außergewöhnlich  
reichlich anlangen, ersuchen wir das P. T.  
Publikum, den einfachsten Weg, die jetzt  
übliche Postkarte zu benutzen, darauf aber  
genau Namen und Adresse zu bemerken.

**Lehrerversammlung**

Mittwoch, den 16. März, Abends 7 Uhr.  
Tagesordnung: Der Anschauungsunterricht.

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 14. März, Abends 8 Uhr,  
Sitzung.

Tagesordnung:

1) Vortrag: Ueber Heizung der Zimmer durch  
Zimmeröfen.

2) Mittheilungen für Haus und Wirthschaft.

Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich und  
pünktlich zu erscheinen, Nichtmitglieder können  
eingeführt werden. Der Vorstand.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 16. März c., Nach-  
mittags 3 Uhr, im Gasthose zum „Prinzen  
von Preußen“ hier stattfindenden Versammlung  
des landwirthschaftlichen Vereins Röhren:

1) Mittheilung über das Ergebnis der Delegirten-  
Versammlung in Berlin und weitere Berathung  
über die Vertretung der landwirthschaftlichen  
Interessen.

2) Entspricht die Ausbildung der jüngern Land-  
wirthe auf den Ackerbauschulen den Anfor-  
derungen der Jetztzeit?

3) In welcher Weise kann auf die Hebung der  
Pferdezucht hingewirkt werden?

4) Welche Art der Zusammenstellung der Futter-  
stoffe (Futterration) ist als die zweckmäßigste  
bei der Mastung des Rindviehs zu empfehlen?

5) Welcher Unterschied besteht zwischen der Taxe  
der Inventariestücke nach dem landwirthschaft-  
lichen und dem wahren Werthe?

6) Haben die jetzt in den Handel gekommenen  
gemahlten Phosphorite für die Landwirth-  
schaft Werth und event. welchen?

7) Sind besonders wichtige und neue Erfahrungen  
im Gebiete der Landwirthschaft und der land-  
wirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?

8) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste  
Vereins-Versammlung.

Röhren, 2. März 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.

**Restaurations = Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit  
die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mit  
obrigkeitlicher Genehmigung meine Restauration  
in der Stenischen Straße vor dem Leipziger  
Thore eröffnet habe und werde ich jederzeit den  
mich beehrenden Gästen mit guten Speisen und  
Getränken bestens aufwarten.

**Chr. Seidler.**



Heute Abend Gulasch, Wild-  
braten, Beefsteak von Filet, Röst-  
wurst und frischer echt hamburger  
Caviar.

# Die Central-Halle

empfehlen ihre Localitäten zur gefälligen Benutzung. Täglich reichhaltigste Speisen in und außer dem Hause. Bayerische Biere. Herzogl. Hofbrauereibier ff.

**F. Ehrenberg.**

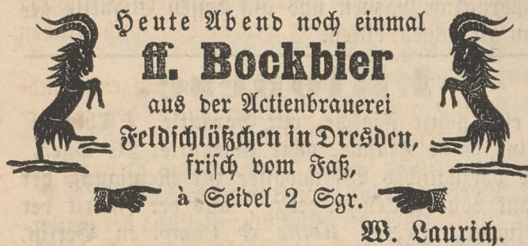
Speisekarte für Freitag, den 11., Sonnabend, den 12. und Sonntag, den 13. März.

Wildbraten.  
Puterbraten.  
Rinderfiletbraten.  
Kalbsnierebraten.  
Rostbeef.  
Beefsteak von Filet.  
Kalbs-Coteletts.  
Hammel-Coteletts.  
Röstwurst.

Zungen-Fricassée.  
Hühner-Fricassée.  
Zunge gefüllte Tauben.  
Geb. Hühner.  
Karpfen polnisch.  
Karpfen blau.  
Hecht.  
Omeletten.  
Frankfurter Würstchen.

Italienischer Salat.  
Hummer-Salat.  
Sardines à l'huile.  
Sardinen in Pickles.  
Sardellen.  
Hering russisch.  
Geb. Schinken.  
Geb. Rinderzunge.  
Echt russ. Caviar.

Heute Abend noch einmal  
**ff. Bockbier**  
aus der Actienbrauerei  
Feldschlößchen in Dresden,  
frisch vom Faß,  
à Seidel 2 Sgr.



W. Laurich.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 13. März,

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

**Ascanischer Hof.**

Sonntag, den 13. März,

**Tanzvergnügen.**

Jeder Tänzer zahlt von 6 bis 11 Uhr Abends  
2 Sgr. 6 Pf.

Ergebenst

A. Habild.

**Die Restauration**

Breite Straße Nr. 16.

in der Nähe des Viehmarktes empfiehlt zu selbigem frische Wurst zc., Bier ff. und verschiedene andere Getränke.

**Robitzsch's Bierkeller.**

Sonntag, den 13. März,

**grosses Concert**

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Zur Tanzmusik  
und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag,  
den 13. März, ladet ergebenst ein  
Nehring auf dem Ziebigk.

Zum Pfannkuchenschmaus  
und zur Tanzmusik Sonntag, den 13. März,  
ladet ergebenst ein  
Chr. Höhne  
in Klein-Kühnau.

**Robitzsch's Bierkeller.**

Mittwoch, den 23. März,

**grosser Maskenball.**

Der Saal ist festlich decorirt.

Anfang 8 Uhr.

Ergebenst

F. Soldmann.

Billets à 7½ Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Hüllweck, Mittelstraße, Herrn C. Schindewolf jun., Hospitalstraße, und im Locale selbst zu haben. Zuschauerbillets 3 Sgr.



**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 13. März, ladet ergebenst ein  
A. Spieler in Jönitz.

**Zum Pfannkuchenschmaus**

Sonntag, den 13. März, ladet ergebenst ein  
A. Lutzmann in Dellnau.

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 13. März, ladet ergebenst ein  
Dolge in Törten.

**Zum Pfannkuchenschmaus**

Sonntag, den 13. März, ladet freundlichst ein  
C. Schönemann in Marke.

**Bekanntmachung.**

Der Männerturnverein zu Jeknitz beabsichtigt, Dienstag, den 15. März, eine Theater-Vorstellung zum Besten der hiesigen Feuerwehrgesellschaft zu geben, und hat dazu „Mathilde“, Schauspiel in 4 Acten, gewählt. Da wir hiermit dem Wunsch vieler geehrten Bürger, eine Vorstellung über die Grenzen unseres Vereins hinaus zu geben, nachkommen, glauben wir um so mehr auf recht rege Theilnahme rechnen zu können.

Das Entrée ist auf 5 Sgr. festgestellt, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Jeknitz, 3. März 1870.

Der Vorstand.  
J. A.: Krüger.

**Literarische Anzeige.**

**20** Bände Romane, Novellen zc. von Boz, Schücking, Höfer, Bölte, Brachvogel zc. (Adenpreis 18 Thlr.) liefert für nur 1 Thlr. Fr. Voigt's Buchhandlung in Leipzig, Kreuzstraße Nr. 8. u. 9.

**Formulare zu****Militair-Refamationen**

(Antrag auf Zurückstellung vom Militairdienst wegen häuslicher Verhältnisse)

sind stets zu haben in der

Hofbuchdruckerei von H. Heybruch,  
(Expedition des Staats-Anzeigers)  
in Dessau.

Der enorme Erfolg, den der Mayer'sche Brust-Syrup sich in kurzer Zeit errungen und durch mehr als fünfzehn Jahre behauptet hat, hat die leider bei allen glücklichen Ideen und Erfindungen unvermeidliche Wahrnehmung, daß die Concurrenz durch Nachahmung den Erfolg zu verringern sucht, auch diesem Mittel nicht erspart. Da ein solches Beginnen nur ein schlechtes Fabrikat herzustellen im Stande ist, oder doch weniger wirksames, das denn um jeden Preis losgeschlagen zu werden pflegt, so kann der gute Ruf dieses sich immer gleich bleibenden, einzig wahren und ächten Brustsaftes dadurch nicht beeinträchtigt werden, wohl aber glauben wir es dem Interesse der leidenden Menschheit, der dieser Syrup so ausgezeichnete Dienste leistet, schuldig zu sein, daß wir das Publikum vor jeder Imitation ausdrücklich warnen und auf dessen Etiquette genau zu achten bitten.

**Liliones,**

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,  
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,  
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heimide, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

**Barterzeugungs-Pomade,**

à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,  
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heimide, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

**Haasenstein & Vogler,**  
**ANNONCEN-EXPEDITION**  
in HAMBURG,  
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel  
und Wien.

## Die Gartenlaube

bringt in Nr. 11. folgende Beiträge: Aus eigener Kraft. Erzählung von W. von Hillern, geb. Birch. (Fortsetzung.) — Gaudeamus! Von W. Arnold. Mit Victor Scheffels Portrait. — Eine Thierversteigerung in Antwerpen. Von Brehm. — Das amerikanische Hotel. — Ein Tempel der Hauskultur. Mit Abbildung: Vor dem Aufstellungsgebäude in der Karlsau bei Kassel. — Vom deutschen „Cantor-Fritz“ in Ungarn. Von S. Beta. — Blätter und Blüten: Packträger, Omnibus und Schiefkarren. — Ein Hebel der Kunst-Industrie. — Kleiner Briefkasten.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Versicherungs-Inspector Brockhaus a. Magdeburg. Kaufl. Thiele u. Hoffmann a. Leipzig, Agricola u. Kattengell a. Magdeburg, Kaß, Wiedemann u. Wolfram a. Berlin, Darger a. Haag, Würfel aus Berviers, Lohse a. Hamburg, Guth u. Gimliavier aus Schneeberg, Erlauchitz a. Gisleben, Gutschow a. Halle.

**Goldener Hirsch.** Fabrikant Hohmann aus Köthen. Fabrikbesitzer Dehncke a. Raguhn. Opernsängerin Fräul. Hochberger a. Prag. Kaufl. Dirre, Böttcher u. Rabinus a. Berlin, Koch a. Leipzig, Darenberg a. Hamburg und Nebelung aus Magdeburg.

**Goldener Ring.** Fabrikant Griesse a. Fürstenwalde. Landwirth Klaster a. Gothenburg. Buchhändler Sutt-hoff a. Bernau. Kaufl. Paashaus a. Rheydt, Brock, Caro u. Jennisch a. Berlin, Rühling a. Königsberg, Röhmer a. Hamburg.

## Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. März 1870 an.

NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

### I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	(15.) Früh 9.12, von Roslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Vm. 12.45.	Von Berlin nach Dessau.	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Roslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.15,
	(19.) Nachm. 2.8, von Roslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40.		(9.) Nachm. 2.50, v. Coswig 5.40, v. Roslau 6.6, in Dessau Nachm. 6.20.
	(24.) Abends 7.33, v. Roslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.		Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Kliefen an.

Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Roslau 6.40, in Dessau 7.12, in Köthen 8.

### II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Jeshnitz 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Jeshnitz 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58
	(28.) Nachm. 2.25, v. Raguhn 3.9, v. Jeshnitz 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.15, in Halle 7.30.		(21.) Von Leipzig Abds. 5.20, v. Halle 5.30; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Jeshnitz 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.
	(32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Jeshnitz 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.		Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 11.45, v. Jeshnitz 12.30, v. Raguhn 12.48, in Dessau Nachm. 1.30.

### III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Köthen u.	(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.)	Von Köthen nach Dessau.	(15.) Vorm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Vorm. 12.45. (Von Magdeburg früh 7.; von Bernburg 7.54.)
	(1.) Vorm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg u. 9.45.)		(19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11.15; v. Bernburg 11.55.)
	(9.) Nachm. 6.20, in Köthen 6.48, (Nach Magdeburg 8.45, nach Bernburg u. Abds. 7.10.)		(21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)

Extragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Köthen nach Dessau Vorm. 10.15.; von Dessau nach Köthen 12.45.

### IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(15.) Früh 10.5, v. Roslau 10.14, in Zerbst 10.32.	Von Zerbst nach Dessau.	(26.) Früh 6.15, von Roslau 6.49, in Dessau 7.
	(33.) Nachm. 2.15, von Roslau 2.31, in Zerbst 3.		(31.) Vorm. 11., von Roslau 11.34, in Dessau 11.45.
	(21.) Abends 7.45, von Roslau 8.1, in Zerbst 8.30.		(32.) Nachm. 5.15, von Roslau 5.49, in Dessau 6.



Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 2. März	52-54	44-46	36-44	28-38	—	—	—	—	—
Zeitz, 4. März	—	45	42	28	—	—	—	—	—
Berlin, 11. März	51-63	43-45½	31-44	22-27	40-56	—	—	14	14½
Halle, 10. März	55-59	47-48	36-44	28-29	—	—	—	13½	15
Leipzig, 8. März	58-62	46-47½	36-40	26-27	46-50	—	—	13½	14½
Magdeburg, 11. März	52-55½	45-47	36-43	27-28½	—	—	—	—	15
Stettin, 10. März	51-61	36-44	36-38	24-26½	—	—	—	13½	14½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 12. März.		Köthen, 5. März.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 10	= 2 12½	2 7½	= 2 10
Brauner Weizen	2 7½	= 2 10	—	= —
Roggen	1 27½	= 2 —	1 22½	= 1 25
Gerste	1 22½	= 1 25	1 20	= 1 22½
Hafer	1 7½	= 1 10	1 7½	= 1 10
Erbsen	2 10	= 2 12½	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

**Cours-Anzeiger.**

	Stinf.	Brief.	Geld.
<b>Berlin, den 11. März.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	99
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	158½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	104½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	6½	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	193
do. Priorität-Obligat.	4	—	84
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	121½
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	101½
do. do.	4½	93½	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	185
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	133½
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien	4	—	90½
Weimariſche Bank-Actien	4	—	90
<b>Leipzig, den 10. März.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	206½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	186	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	116
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 56 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmehle vom 5. März bis 8. April 1870.**

	mit dem Ventelgelde	
Vom weißen Weizen . . . 4 sgr.	7 pf.	5 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen . . . 4 " 5 "	5 "	5 " 1 "
Vom Roggen . . . . . 3 " 7 "	3 "	10 "
Von der Gerste . . . . . 3 " 4 "	3 "	7 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¼ Thlr., Nr. I. 3¾ Thlr.

1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¼ Thlr.

1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

1 " Graupenfutter 2¼ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 9. März, 7 Fuß 6 Zoll über Null.

Donnerstag, 10. März, 8 " " " "

Freitag, 11. März, 9 " " " "

**Meteorologische Beobachtungen vom 9. bis 11. März 1870.**

Barometer.				Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 9.	334,1	334,2	334,5	+ 1½°	+ 4°	0°	9. Meist feiner Regen, etwas Schnee. N. N. N.
" 10.	337,7	333,3	333,6	0°	+ 3°	0°	10. Meist bewölkt und bedeckt, Vorm. Schnee u. Regen. NW. NW. NW.
" 11.	328,6	328,2	329,0	+ ½°	+ 3°	0°	11. Windig, meist Schnee u. Regen. NW. NW. NW.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.